

Plagiatserklärung / Eigenleistung

Wissenschaftliches Arbeiten: Quellen zitieren!

Schriftliche Zertifikatsarbeiten an der NLP Akademie Schweiz sollen auch dazu motivieren, sich mit den theoretischen Hintergründen des NLP auseinanderzusetzen. Lasse also in deine Zertifikatsarbeiten Zitate aus den unterschiedlichsten Quellen (Literatur, Internet) mit einfließen. Dabei ist folgendes zu beachten:

- a) **Eigenleistung:** Die Arbeit soll - nebst Zitaten - auch selbstformulierte, eigene Überlegungen enthalten.
- b) Das **Nutzen** fremden Wissens ist erwünscht. Zitate müssen, wie das **Beispiel** des GMS-Artikels in diesem Text zeigt, jedoch mit einer **Quellenangabe** versehen werden.
- c) **Plagiat:** Falls ganze Sätze ohne eigenständige Ergänzung oder Veränderung übernommen und nicht durch eine Quellenangabe ergänzt werden, spricht man von Plagiat, weil dadurch Ideen und Worte anderer als eigene ausgegeben werden. Dabei spielt es keine Rolle, aus welcher Quelle (Buch, Zeitschrift, Zeitung, Internet usw.) die Ideen und Worte stammen. *"Als Plagiat bezeichnet man die unrechtmässige Verwendung fremden Gedankenguts: Wenn fremde Erkenntnisse als eigene deklariert werden und die ursprüngliche Quelle nicht angegeben wird, spricht man von einem Plagiatsvorfall."* (Fenzl, 2015) ← Quellencode
- d) Wenn fremde Texte durch eigene Überlegungen ergänzt und verändert werden (kein unverändertes Zitieren) dann ist ebenfalls eine Quellenangabe einzufügen, jedoch wird der selbst formulierte Text *nicht kursiv* und in "Anführungszeichen" gesetzt. Als Standard wird heute empfohlen möglichst wenig zu *zitieren* sondern immer eigene Formulierungen zu wählen jedoch die Quelle anzugeben.

Arbeiten ohne Eigenleistung und/oder mit Plagiaten werden als 'nicht bestanden' zurück gewiesen.

"Copy please" und eigenständige Lernleistungen

Im modernen Zeitalter von weltweiter digitaler Verknüpfung verbreitet sich neues Wissen schnell und wird von vielen Menschen laufend gemeinsam weiterentwickelt. So bewegen wir uns mehr und mehr in eine Zeit, wo neu entstehendes Wissen und Bewusstsein nur noch bedingt einer bestimmten Schöpferin / einem Schöpfer (Originator) zugewiesen werden kann. Fragen wie "Ist die Person, die eine Idee schriftlich formuliert, wirklich die Schöpferin dieser Idee?" werden abgelöst durch ein gemeinsames Weiterverbreiten, gemeinsames Austauschen und Nutzen von allem, was uns weiterbringt (Open Source). Besonders im NLP sind dies tragende Leitgedanken (Modelling). Schon die Begründer sprachen davon, dass "NLP is all about copying" sei. Diesen durchaus respektvollen Umgang mit geistigem Eigentum lebt die NLP Akademie Schweiz seit 30 Jahren mit ihrem ♥ COPY please! ♥.

Dies entbindet uns nicht davon, dass wir unsere Studierenden zu eigenständigen Lernleistungen begleiten wollen.

Plagiatserklärung: Ich erkläre hiermit, diesen Text zur Kenntnis genommen zu haben. Meine schriftlichen Arbeiten zur aktuellen Ausbildungsstufe enthalten keine Plagiate und auch meine zukünftigen Arbeiten im Rahmen meiner Weiterbildungen an der NLP Akademie Schweiz werden keine Plagiate enthalten.

Vorname, Name, Wohnort:

Datum: Unterschrift:

Quellen:

Fenzl, 2015: Fenzl et al; *GMS Medizin - Bibliothek - Information; Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (AGMB); August 2015; Nr. 6; FHWien der WKW, Schreibzentrum Wien, Oesterreich*

← Quellenangabe am Ende des Textes